

1. **Auftraggeber:** Name: Deutscher Bundestag, - Verwaltung -
Referat ZT 6, Vergaben
Straße: Platz der Republik 1
Ort: Berlin
PLZ: 11011
Telefon: +49 30-227-33234
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de
Fax: +49 30-227-30374
- Bearbeitungsnummer:** ZT6-1133-2016-029-15-ZT220
(bitte stets angeben)
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung
b) **Vertragsart:** Dienstleistungsauftrag
3. a) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Ingenieurtechnische Überprüfung der Konstruktion der Kuppel auf dem Reichstagsgebäude
Einmalige Prüfung des Ist-Zustandes der Kuppel
b) **CPV - Nr:** 71336000
c) **Unterteilung in Lose:** nein
(Neben Einzellosen können auch mehrere oder alle Lose angeboten werden)
d) **Ausführungsort:** Platz der Republik 1
Berlin-Mitte
e) **Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** Beginn: 11.07.2016
Ende: 29.07.2016
Bemerkung zur Ausführungsfrist: Vorbereitende Tätigkeiten für die Leistungserbringung sind voraussichtl. ab 01.06.2016 mögl.
4. a) **Anforderung der Unterlagen:** siehe Auftraggeber
b) **Frist:** 29.03.2016 23:59:59
c) **Schutzgebühr:** Nein
Empfänger
IBAN
BIC-Code
Geldinstitut
Verwendungszweck
5. a) **Angebotsfrist:** 30.03.2016 12:00Uhr
b) **Anschrift:** siehe Auftraggeber
c) **Sprache:** Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)
6. **Kautionen und Sicherheiten:** Keine
7. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**

Leistungsbeschreibung, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

8. **Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss:** gesamtschuldnerisch haftend
9. **Mindestbedingungen**(Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):
- a) Angabe von fünf aussagekräftigen Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Bei Angabe von mehr als fünf Referenzen werden nur die ersten fünf Referenzen berücksichtigt. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen.
 - b) Eigenerklärung über die Anzahl der beim Bieter in den letzten drei Jahren beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. (Der Bieter muss pro Jahr mindestens 4 Ingenieure beschäftigt haben bzw. aktuell beschäftigen.)
 - c) Nachweis der Qualifikation als Industriekletterer oder ausgebildeter Höhenarbeiter für die Mitarbeiter, die mit der Ausführung der entsprechenden Arbeiten betraut werden.
 - d) - Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht.
- Erklärung über die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft.
- Vorlage eines Betriebshaftpflichtversicherungsnachweises (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen. (Der Nachweis muss noch nicht zwingend mit Angebotsabgabe vorgelegt werden, jedoch spätestens vor Zuschlagserteilung.)
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern gilt dies auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS".
- Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist eine Erklärung nach Punkt 10 der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewerbungsbedingungen vorzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die im Angebotsvordruck aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
10. **Zuschlagsfrist/Bindefrist:** 31.05.2016
- Falls bis zum Ablauf dieser Frist kein Auftrag erteilt ist, können die Bieter davon ausgehen, dass ihr Angebot nicht berücksichtigt wurde.
11. **Zuschlagskriterien:** Preis
12. **Nebenangebote/Änderungsvorschläge:** nicht zugelassen
13. **Sonstige Angaben:** - Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters dürfen dem Angebot nicht beigefügt werden. Die Beifügung der AGB, auch zum Beispiel auf der

Rückseite des Angebotsbegleitschreibens, führt zum Ausschluss des Angebots.

- Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 23.03.2016 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.
- Dem Bieter wird die Möglichkeit einer Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe gegeben, damit die in der Ausschreibung beschriebenen Leistungen entsprechend genau kalkuliert werden können. Nähere Angaben hierzu können den Vergabeunterlagen entnommen werden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der besonderen Zugangsregelungen für den Deutschen Bundestag eine rechtzeitige Terminvereinbarung zwingend erforderlich ist.
- Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei bei der Auftraggeberin; vorzugsweise per E-Mail, oder unter www.evergabe-online.de angefordert werden. Die Einzelheiten zu der zu vergebenden Leistung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.